

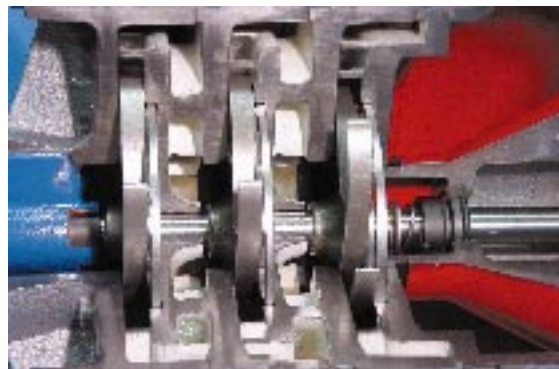


Kieler Pumpentechnik für den Weltmarkt

Die Pumpengeschichte ist Teil der Menschheitsgeschichte und uralt. Bereits 4000 v. Chr. wurden die ersten Wasserhebevorrichtungen betrieben. Seit dem 19. Jahrhundert werden Kreiselpumpen industriell hergestellt. Heute sind Industripumpen ein Teil der „Old Economy“. Ein sterbendes Produkt? Mitnichten! Ohne Pumpen ist eine moderne Volkswirtschaft nicht vorstellbar.

Zuverlässiger Partner der Industrie – und das seit 1927 – ist die Kieler EDUR-Pumpenfabrik Eduard Redlien GmbH & Co. KG, ein mittelständisches Unternehmen, das Kreisel- und Vakuumpumpen herstellt. Das Produktionsprogramm umfasst etwa 60 000 verschiedene Pumpen mit Standardleistungen bis 500 m³/h Fördervolumen und 40 bar Förderdruck in den verschiedensten Ausführungen.

Weil immer stärker die Lebenszykluskosten in den Kundenfokus rücken, ist die richtige Pumpenauslegung wichtig.



Optimal auf den Anwendungsfall ausgelegte Pumpen verbessern die Anlagenleistung und erhöhen die Anlagenverfügbarkeit. Rechts: Pumpen für die Kühlmitteleförderung.



Bilder: EDUR

- ▶ Normal saugende Kreiselpumpen für reine Flüssigkeiten,
- ▶ Selbstansaugende Kreiselpumpen für reine Flüssigkeiten,
- ▶ Freistrompumpen für mit Feststoffen belastete Flüssigkeiten,
- ▶ Mehrphasenpumpen für Flüssigkeits-Gas-Gemischförderung/Dispersionspumpen,
- ▶ Flüssigkeitsring-Vakuumpumpen zur Förderung von Gasen.

„Die breite Produktpalette erschließt sich viele Anwendungen, die von der Wasserversorgung über die Kälte-, Reinigungs-, Energie- und Umwelttechnik sämtliche Industriebereiche erreichen“, betont EDUR-Geschäftsführer Dr. Jürgen Holdhof. Unterstützend wirken die technischen Vorteile der Erzeugnisse:

- ▶ Offene Laufräder ohne Achsschub für lange Standzeiten und für die Beherrschung kritischer Betriebszustände.
- ▶ Leitvorrichtungen zum Anpassen der Pumpenhydraulik an die Betriebsbedingungen und damit für hohe Wirkungsgrade.
- ▶ Kompakte Bauformen.

Als Ergebnis der engen Zusammenarbeit mit den Kunden wird eine Optimierung des Pumpeneinsatzes – Minimierung der Betriebskosten bei gleichzeitiger Erhöhung der Anlagenverfügbarkeit – erreicht. So gelingt etwa bei der Druckentspannungsflotation durch innovative Pumpentechnik eine Effizienzsteigerung um bis zu 80% gegenüber traditionellen Lösungen.

Weil immer stärker die Lebenszykluskosten, die sich aus den verschiedensten Kostenarten zusammensetzen, in den Kundenfokus rücken, ist die richtige Pumpenauslegung wichtig, zumal viele Hersteller ihre Anlagen für Grenzfahrweisen konzipieren, um ein optimales Produktionsergebnis zu erzielen. Standardpum-

pen sind hier in aller Regel überfordert. Typische Anforderungen an Kreiselpumpen im Anlagenbau sind Förderung unter Vakuum, Beherrschung verfahrensbedingter Gasanteile im Fördergut oder zeitweiser Trockenlauf. Vielfach werden in Zusammenarbeit mit den Kunden Sonderkonstruktionen erforderlich, um frühzeitigem Pumpenausfall vorzubeugen. Doch nicht nur der hohe Pumpenwirkungsgrad, sondern vor allem die Auslegung der Pumpe auf den Betriebspunkt tragen maßgeblich zu niedrigen Energiekosten bei. „EDUR“, so Dr. Holdhof, „unterstützt den Kunden bereits bei der Projektierung durch ein webbasiertes Pumpenauswahlprogramm.“ Weitere Einsparpotenziale ergeben sich durch den Einsatz von Mess- und Steuerungstechnik sowie durch die Einbindung der Pumpen in übergeordnete Leitsysteme.

Die Pumpenindustrie ist bis auf wenige Global Player, die im Wesentlichen Standardpumpen herstellen, mittelständisch strukturiert. Die Ursachen sind die starke Nischenorientierung und die hohe anwendungsbezogene Spezialisierung. Auch EDUR ist ein Nischenanbieter mit den besonderen Produkteigenschaften Selbstansaugefähigkeit, Teilgasförderung und niedrige NPSH-Werte.

Gleichzeitig sind diese Nischenprodukte der Türöffner für die Erschließung von Exportmärkten, die ansonsten von lokalen Produktionen dominiert werden. Als die für sein Unternehmen aktuell am stärksten wachsenden Auslandsmärkte nennt Firmenchef Dr. Jürgen Holdhof Nordamerika und China. „Hier tragen vor allem Spezialpumpen für Abwasseraufbereitungsanlagen zu einer Verbesserung der Umweltsituation bei. Seit April bearbeiten wir über ein Gemeinschaftsbüro den sehr schwierigen indischen Markt.“

▶ **EDUR-Pumpenfabrik**

www.edur.de